

„Begegnungen macht Musik“

Workshop und Konzert mit „Godewind“ und dem Lebenshilfewerk

Mölln (mn). Unter dem Motto „Begegnungen macht Musik“ stand in den vergangenen drei Tagen ein Workshop des Lebenshilfewerkes Mölln-Hagenow und der Band „Godewind“ in Mölln. Gemeinsam mit den Profimusikern aus Nordfriesland studierten 18 Musikern mit und ohne Behinderungen Lieder ein. Präsentiert wird das Ergebnis der künstlerische Arbeit während eines gemeinsamen öffentlichen Konzerts am heutigen Sonnabend, um 19 Uhr in der St. Nicolai Kirche. Ab 20 Uhr gibt Godewind zudem noch ein Konzert. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die „Jakob-Scherer-Orgel“ der Kirche wird gebeten. „Musik verbindet und baut Brücken“, freute sich Lebenshilfewerk-Geschäftsführer Hans-Joachim Grätsch zu

Beginn des Workshops in der Internationalen Begegnungs-

stätte. „Die Profis dürfen drei Tage lang mit Euch proben“,

scherzte Grätsch. Godewind sind gern gesehene Gäste beim Lebenshilfewerk. Die Band absolvierte bereits im vergangenen Jahr einen Musikworkshop beim Lebenshilfewerk in den Hagenower Werkstätten.

„Musik bietet den Workshop-Teilnehmern einen Rahmen, ihre Kreativität und ihre Talente entfalten zu können“, so die Veranstalter. Sie empfinden Freude und fühlen sich stolz im gemeinsamen Arbeiten mit den Profis.

Berührungängste gab es jedenfalls zwischen den Musikern nicht. Godewind-Bandleader Larry Evers freute sich auf das gemeinsame Musizieren und teilte gleich die Gruppen der Sänger und Solisten ein. Das Musikprogramm wurde natürlich auch gemeinschaftlich erarbeitet.



Larry Evers, Chef von Godewind, bringt Doris Vokuhl und Carmen Möller ein paar Tricks an der Gitarre bei.

Foto: hfr

Möllner Markt
11. Juli 2008

Mit Godewind in St. Nicolai

Die Gruppe begleitet heute Lebenshilfe-Musiker in St. Nicolai

MÖLLN - Drei Tage lang haben die Musiker der Gruppe Godewind mit behinderten und nicht behinderten Menschen des Mölln-Hagenower Lebenshilfewerkes geprobt. Heute Abend ab 19 Uhr präsentieren sie das Ergebnis in Möllns Nicolaikirche. Eintritt ist frei.

„Musik verbindet eben“, sagt Lebenshilfe-Geschäftsführer Hans-Joachim Grätsch nach einer ersten guten Erfahrung mit einem solchen Projekt in Hagenow. Und als die Godewind-Musiker jetzt zum Workshop in der Begegnungsstätte eintrafen, wurden sie von

einigen Teilnehmern wie alte Freunde begrüßt. Sie kannten sich noch aus Hagenow.

Das Lebenshilfewerk will den Menschen mit Behinderungen eine Portion mehr an Selbstvertrauen vermitteln. Sie sollen ihr Talent entwickeln dürfen, Lebensfreude entfalten. „Wenn ich singe, bin ich glücklich“, sagt André Denker, der in den Hagenower Werkstätten arbeitet.

Mit solchen Workshops wollen Geschäftsführer Grätsch und seine Leute die Integration Behinderter fördern. In Godewind haben sie gute Partner. ukk

Godewindchef Larry Evers (li.) brachte Mitarbeitern der Werkstätten auch Tricks an der Gitarre bei.

Foto: AF/HFR



LM 11. Juli 2008